

wollen gewiß nicht verallgemeinern; es gibt viele wirklich Arme in unserer Stadt wie überall.

Südtirol.

Das Opfer des Mordanschlages von Margreth gefordert. Am 15. Jänner starb in Margreth Herr Leo Heidegger an den Folgen des nachfolgenden Mordanschlages vom 8. Jänner.

Trauerung. In Sand in Taufers hat sich am 12. Jänner Ernst Stegger, Besitzer des Gasthofes Steger in Sand in Taufers, mit Fräulein Rosa Pfleger, ebenfalls von dort, verheiratet.

Borarlberg.

Lebensmittel gegen Vieh. Nach Uebereinkommen anderer Landesregierung mit der deutschen Regierung wurde die Ausfuhr von etwas Ruz- und Zuchtvieh aus den Bezirken Mladetz und Bregenz veranlaßt und aus diesem Anlaß als Marktstellen die Ortschaften Schruns, Bütz, Dalaas, Thüringen und Bregenz bestimmt.

Reisertal, 14. Jänner. In Röstlerle starb nach Empfang der hl. Sterbsakramente Herr Roman Berischler, Altvorsicher.

Kirchliche Nachrichten

Dreieiligen. Am Dienstag, den 20. ds., wird in unserer Kirche das Fest des hl. Sebastian gefeiert. Um 6 Uhr ist Aussetzung des Allerheiligsten, welches bis zur Abendandacht ausgesetzt bleibt.

Postalkonferenz. In Kolsch ist am Donnerstag, 22. Jänner, um 2 1/2 Uhr nachmittags Priesterkonferenz mit Kongregationsnachricht.

Salzburger Diözese. Josef Koller Stadtkooperator in Rattenberg, wurde zum Pfarrprovisor in Mariental bestellt; Pater Josef Riga, Seeritenordenspriester, als Kooperator nach Rattenberg; Albin Solters, Kooperator in Angath, als zweiter Kooperator nach Kirchbühl und Paltzhar Schmid, Kooperator in Fothering, als solcher nach Angath.

Bohmisches Bistumskongregationsamt. Vergangenen Freitag ist der böhmisch-mährische Episkopat in der erzbischöflichen Residenz in Prag zu einer Beratung über die innerkirchlichen Verhältnisse zusammengetreten.

Theater, Musik und Kunst

Stadttheater. Heute die Oper „La Traviata“. Morgen und Singspiele ausverkaufte. — Dienstag die Operette „Der Kaffeebinder“. — Mittwoch das Volksmärchen „Das Königreich“ von Schönherr.

Kammertheater („Grauer Bär“). Heute die Komödie des Lebens „Erbe“ von Schönherr. — Dienstag Goethes „Uraust“. — Mittwoch die Komödie „Mandragola“ von Machiavelli. — Freitag das Drama „Christa die Tante“ von Rolf Landauer.

Musikverein Innsbruck. Heute, Montag, abends 8 Uhr letzte Chorprobe zum Deutschen Requiem. Sämtliche mitwirkende Damen und Herren werden dringend gebeten, pünktlich zu erscheinen.

Schule des Musikvereins. Der Unterricht konnte erst teilweise wieder begonnen werden. (Klavierklasse Direktor Schennach, Elementar- und Chorgesang nur bei einzelnen Lehrern, insofern private Bezeichnungsmöglichkeit vorhanden.) Der allgemeine Unterricht dürfte Anfangs der Woche aufgenommen werden können, wenn die verprochenen Kohlen, resp. Torfration endlich eintreffen. Die genaue Bekanntgabe erfolgt an dieser Stelle.

Letzte Nachrichten.

Ein österreichischer Reichsbürgerrat. — Stellungnahme zur Vermögensabgabe und Länderautonomie.

kb. Linz, 18. Jänner. Die Vertreter des niederösterreichischen Landesbürgerrates, des Wiener Bürger- und Ständerrates, des Landesbürgerrates von Salzburg und Kärnten und des oberösterreichischen Landesmittellandsrates traten gestern zu einer Besprechung über die Bildung eines Reichsbürgerrates zusammen, bei der die vorgelegten Sitzungen einstimmig angenommen wurden.

Gefüge des Staates nicht in Frage gestellt wird. Bezüglich der Wehrvorlage wurde gefordert, daß den Ländern Einfluß eingeräumt werde.

Der Höhepunkt der Wiener Kohlenkrise überschritten.

I. Wien, 19. Jänner. Da die Zuschübe in der Kohlenlieferung einige Besserung erfahren haben, scheint der Höhepunkt der Kohlenkrise überschritten. Für Donnerstag oder Freitag ist die Wiederaufnahme des Straßenbahnverkehrs wieder in Aussicht genommen.

Der Kohlenstreik in Ostra.

Prag, 18. Jänner. Die „Tribuna“ meldet aus Mährisch-Ostra, daß die radikalen Elemente, die nach wie vor im Streite die führende Rolle spielen, von einer Rückkehr zur Arbeit nichts wissen wollen und beabsichtigen, den Ausstand volle zehn Tage, das ist bis 24. ds. Mts., hinauszuführen, welcher Tag der Regierung als Frist zur Durchführung der Forderungen gesetzt wurde.

Prag, 18. Jänner. Der akademische Senat der Prager deutschen Universität hat eine Entschließung gegen das neue Universitätsgesetz gefaßt, worin daraufgelegt wird, daß das Gesetz den Bestimmungen des Friedensvertrages widerspricht und daher der Gültigkeit entbehrt.

Der Gewaltstreik für Ungarn.

Budapest, 18. Jän. Nach Bekanntwerden der Bestimmungen des Friedensvertrages hat Budapest Trauer angelegt. Nicht nur die öffentlichen, sondern auch die privaten Gebäude haben Trauerfahnen gehißt. Die Bevölkerung trägt vielfach Trauerflore am Arm. Die meisten Blätter sind mit Trauerband erschienen. — Ministerpräsident Huszar erklärte in einer am Samstag gehaltenen Rede: In Neuilly fertigt man den Sarg Ungarns an. Obwohl ohnmächtig, leisten wir keinen Augenblick Widerstand. Wir werden warten, bis wir stark sein werden und mit geschickter Diplomatie auch unsere alten Feinde zu unseren Freunden machen können und ganz Europa zur Einsicht bringen, daß die Frage, die am dringendsten der Lösung harret, die Sache Ungarns ist.

Neuorientierung gegenüber Deutschösterreich.

I. Budapest, 18. Jänner. Der gestern bekannt gewordene Inhalt des Friedensvertrages hat das ganze Land in tiefste Trauer versetzt. Behen doch alle größeren Städte und ganz Siebenbürgen verloren. Die Hoffnungen, daß es der Berebbarkeit des Grafen Apponyi gelingen würde, einige Abänderungen der Friedensbedingungen zu erzielen, haben sich nicht erfüllt.

In politischen Kreisen ist man der Ansicht, daß man nunmehr darangehen müsse, sich neue Freunde zu suchen und daß man vor allem trachten müsse, zu Deutschösterreich, dem gegenüber in der letzten Zeit viele Fehler begangen worden seien, wieder in bessere Beziehungen zu gelangen, wenn auch in anderer Weise und in anderer Form als bisher.

Keine Geschäfte mit Wien.

Budapest, 18. Jänner. Von zuständiger Stelle erfahren die Blätter, daß die ungarische Regierung mit Rücksicht auf die ungeheueren Preissteigerungen am Wiener Markt und mit Rücksicht auf die übrigen ausgetauschten Schwierigkeiten ihre Wareneinkäufe stillsetzt und bezüglich der noch nicht effektuierten Geschäfte alle Ermächtigungen zurückgezogen hat.

Das Betriebsrätegesetz in Deutschland angenommen.

kb. Berlin, 18. Jän. Für die heutige Sitzung der Nationalversammlung wurden wieder umfassende Sicherheitsvorkehrungen getroffen. In der Umgebung des Reichstagsgebäudes war Sicherheitspolizei in besonders großer Zahl aufgestellt. Alle Zugänge des Gebäudes waren mit Maschinengewehren und Flammenwerfern besetzt. Die Zugänge zur Wilhelmstraße und von den Linden zur Leipzigerstraße waren durch Drahterbaue abgesperrt. Es fanden keinerlei Ansammlungen statt. Der Tag verlief vollkommen ruhig. Auf der Tagesordnung der Nationalversammlung stand die dritte Lesung des Betriebsrätegesetzes. Nach Schluß der Generaldebatte wurde in namentlicher Abstimmung das Gesetz mit 213 gegen 64 Stimmen der Rechten und der Unabhängigen angenommen. Die Verkündigung des Ergebnisses wurde von der Mehrheit mit Beifall aufgenommen. Der Präsident wurde ermächtigt, den Tag der nächsten Sitzung selbst festzusetzen, sobald der Bericht des Steuerausschusses vorliegt.

Der italienische Poststreik.

Rom, 18. Jän. Die Forderungen der Post-, Telegraphen- und Telephonangestellten betreffen namentlich die Erhöhung des Gehaltes, vierteljährliche Revision der Teuerungszulagen und Erhöhung der Entschädigung für außerordentliche Arbeitsleistungen. Die Regierung hat Maßnahmen getroffen, um den Dienst, wenn auch in beschränktem Umfange, zu sichern. „Messaggero“ meint, man habe

Grund zur Annahme, daß der Streik nur partiell sein werde.

Volkswirtschaft.

Innsbrucker Warenbörse vom 17. Jänner

In der heutigen Börse waren offeriert: Oel, Fett, Kakaobutter, Seife, Kerzen, Gewürze, Sardinen, Kaffee, Honig, Tafelobst, Zwiebeln, Futterfett, Braun-Geschirz, landwirtschaftliche Maschinen und Grobblech. Nachfrage bestand nach Aluminiumgeschirz, Hülsenfrüchten und Roh-Wollino.

Kurse im freien Verkehr:

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Agrar, Budapest, Krafau, Prag, and Kronennoten.

Züricher Devisen-Kurs vom 17. Jänner:

Table with 2 columns: City and Exchange Rate. Includes Berlin, Wien, Prag, Holland, Newyork, London, Paris, and Kopenhagen.

Kronennoten deutschösterreichische gestempelt: 2.50
Kronennoten ungestempelt: 2.50

Wiener Devisenzentrale vom 17. Jänner:

Table with 3 columns: City, Gold, and Silver. Includes Amsterdam, Berlin, Kairo, Kuba, London, Newyork, Paris, and Rubel (Roman.).

Vereinsnachrichten

Waldarbeitervereinigung. Heute Seinsziel Uhr beim „Gold. Adler“ Beratung des „Verfassungsausschusses“, an der teilgenommen sämtliche an der Verfassungsfrage interessierte Mitglieder gebeten werden.

Briefkasten

Rundl. Herrn B. M. Den Bericht über das Ereignis haben wir schon gehabt. Das andere müssen wir dormalen nur gehen lassen. Besten Gruß.

Meteorolog. Beobachtungen an der Universität.

Table with 6 columns: Date, Wind, Rain, etc. Includes data for 18. and 19. Jänner.

Leihbibliothek „Tyrolia“

Innsbruck, Maria Theresienstraße 15
(vormalig Wagner'sche Leihbibliothek.)

Neuheiten:

- List of books for sale: Berger J. A., Ein Rosenbaum. Lyrische Erzählung. Christ Lena, Bayern. Bayerische Geschichten.

Drucksachen. Tyrolia Innsbruck. Briefe und Böden.

Kalender 1920. Tyrolia Innsbruck. Maria Theresienstraße 15.

Statt jeder besonderen Anzeige. Herr Karl Bichler. Offizier der Lokalbahn Innsbruck-Hall i. T., Oberleutnant d. R.

Statt jeder besonderen Anzeige. Emma Proclmer. Sekretärin des Andreas Hoferbundes.

Dankfagung. Paula Mair. Postexpedientin. danken wir herzlich den hochw. Herren Geistlichen für ihre tröstenden Besuche.